

5.1 Zentrum für Antisemitismusforschung

Deutsch-jüdische Geschichte in der Moderne (Teil II): Vom Ersten Weltkrieg bis 1989

3151 L 001, Vorlesung, 2.0 SWS

Di, wöchentl, 10:00 - 12:00, 26.04.2016 - 19.07.2016, EW 203 , Schüler-Springorum

Inhalt Der zweite Teil dieser über zwei Semester laufenden Vorlesung behandelt die Geschichte der Juden in Deutschland vom Ersten Weltkrieg bis in die Gegenwart. Ziel der Vorlesung ist, einen Überblick über die Geschichte der Juden in Deutschland zu geben. Dabei werden innerjüdische Entwicklungen ebenso zur Sprache kommen wie die politisch-rechtlichen Rahmenbedingungen sowie sozialkulturelle Aspekte des Zusammenlebens von Juden und Nichtjuden. Ein besonderer Schwerpunkt wird auf der Geschichte der Verfolgung im Nationalsozialismus liegen.

Bemerkung MA-ZfA

MA-ZfA 2

MA-ZfA 5

Literatur MA-ZfA FW 31 und FW 32 (Freie Wahl)
BA-KulT FW 27 und 28 (ZfA) (Freie Wahl)
Michael A. Meyer (Hg.), Deutsch-Jüdische Geschichte in der Neuzeit, 4. Bde., München 1995-1997, Bd. 2 und 3.

Shulamit Volkov, Die Juden in Deutschland, 1780-1918, München 1994.

Moshe Zimmermann, Die deutschen Juden 1914-1945, München 1997.

Anthony Kauders, Unmögliche Heimat. Eine deutsch-jüdische Geschichte der Bundesrepublik, München 2007.

Vergleichende Genozidforschung

3151 L 002, Vorlesung, 2.0 SWS

Do, wöchentl, 10:00 - 12:00, 21.04.2016 - 21.07.2016, BH-N 243 , Bergmann

Inhalt In den letzten Jahren hat sich eine vergleichende interdisziplinäre Genozidforschung herausgebildet, die sowohl die einzelnen Völkermorde weltweit genauer erforscht als auch systematisierende und vergleichende Ansätze und Typologisierungen entwickelt hat. In der Vorlesung soll zunächst der Geschichte der juristischen, politischen wie wissenschaftlichen Beschäftigung mit dem Phänomen des Genozids seit den 1940er-Jahren nachgegangen werden. Anschließend werden die vorliegenden theoretischen Erklärungsansätze vorgestellt, die dann anhand der wichtigsten historischen Fälle von Völkermord im 20. Jahrhundert auf ihre Anwendbarkeit hin überprüft werden sollen. Zum Abschluss bilden sollen dann die Möglichkeiten und Grenzen der strafrechtlichen Verfolgung von Genozid-Verbrechen analysiert werden.

Bemerkung Modul MA-ZfA 4

BA-Kul-Studiengänge: Freie Wahl

Literatur MA Freie Wahl
Boris Barth, Genozid, München 2006.

I.W. Charny (ed.), Toward the Understanding and Prevention of Genocide, Boulder, 1984.

H. Fein, Genocide. A Sociological Perspective, London 1993.

Michael Mann, The Dark Side of Democracy. Explaining Ethnic Cleansing, Cambridge 2005.

R. Rummel, Death by Government: Genocide and Mass Murder since 1900, New Brunswick 1994.

William A. Schabas, Genozid im Völkerrecht, Hamburg 2003.

Christian P. Scherrer (Hrsg.), Genocide and Mass Violence in the 20th and 21st Centuries: A Introduction. Comparative Genocide Studies 1, 2005.

Y. Ternon, Der verbrecherische Staat. Völkermord im 20. Jahrhundert, Hamburg 1996.

Jüdisches Leben und Erinnerungskulturen in Berlin im 20. Jahrhundert

3151 L 003, Seminar, 2.0 SWS

Mo, 14tägl, 10:00 - 14:00, 25.04.2016 - 18.07.2016, TEL 811 , Schüler-Springorum

Inhalt Der deutsche Umgang mit der eigenen mörderischen Vergangenheit gilt international mittlerweile als vorbildlich. In letzter Zeit jedoch scheint das Unbehagen an einer opferidentifizierten Gedenkkultur zu wachsen, gleichzeitig stellt die moderne Migrationsgesellschaft diese vor ganz neue Herausforderungen. Diese Entwicklung soll anhand ausgewählter Texte diskutiert werden. Gerade in der Hauptstadt Berlin lassen sich Problemlagen und unterschiedliche Lösungsmöglichkeiten an zahlreichen, lokal gewachsenen wie ausgesprochen staatstragenden Beispielen gut verdeutlichen. Im Zentrum der Lehrveranstaltungen stehen daher Exkursionen zu ausgewählten Orten des historischen Gedenkens in der Hauptstadt, wobei vor allem deren historische Entwicklung in den letzten 30 Jahren in den Blick genommen wird.

Bemerkung Modul MA-ZfA 5

Modul MA-ZfA 9/2

Modul MA Freie Wahl

BA-Kult Freie Wahl

Nachweis Die Veranstaltung findet 14-täglich statt und wird mit Exkursionen ergänzt. Ein genauer Zeitplan wird zu Semesterbeginn vorgestellt.

Literatur Übernahme eines Referats, schriftliche Hausarbeit
Rosmarie Beier-de Haan: Erinnernte Geschichte – Inszenierte Geschichte.
Ausstellungen und Museen in der Zweiten Moderne, Frankfurt am Main 2005.

Ulrike Jureit/Christian Schneider: Gefühlte Opfer. Illusionen der
Vergangenheitsbewältigung, Stuttgart 2010.

Geschichte des Zionismus

3151 L 004, Seminar, 2.0 SWS

Di, wöchentl, 14:00 - 16:00, 19.04.2016 - 19.07.2016, TEL 811 , Herrmann

Inhalt

Bemerkung Modul MA-ZfA 5

MA-ZfA FW 31 und FW 32 (Freie Wahl)

BA-KuIT FW 27 und 28 (ZfA) (Freie Wahl)

Das Seminar wird durchgeführt von Frau Dr. Manja Herrmann.

Nachweis

Literatur

Flüchtlingskrise 1938/39: Die Konferenz von Evian. Realisierung einer virtuellen Ausstellung

3151 L 010, Seminar, 2.0 SWS

Fr, Einzel, 14:00 - 16:00, 22.04.2016 - 22.04.2016, TEL 811 , Danker-Wetzel, Hopp, Meyer

Fr, wöchentl, 14:00 - 18:00, 29.04.2016 - 22.07.2016, TEL 811 , Danker-Wetzel, Hopp, Meyer

Inhalt

Auf Initiative von US-Präsident Roosevelt trafen sich im Juli 1938 Vertreter von 32 Staaten im französischen Kurort Evian-les-Bains zu einer Konferenz zur Lösung der europäischen Flüchtlingskrise, die das NS-Regime durch die Verfolgung und Vertreibung der Juden aus Deutschland und Österreich ausgelöst hatte. Doch lediglich die Dominikanische Republik des Diktators Rafael Trujillo erklärte sich zur Aufnahme europäischer Flüchtlinge bereit – um ihre Bevölkerung „aufzuhellen“.

Gegenstand des Seminars, das sich mit Voraussetzungen, handelnden Personen, Verlauf und Folgen der Konferenz von Evian auseinandersetzt, ist die Konzeption und Umsetzung einer virtuellen Ausstellung. Dabei wird medientechnische Kreativität der TeilnehmerInnen gefragt sein.

Zur Annäherung an die historischen Vorgänge dient der Roman „Die Mission“ des Journalisten und Schriftstellers Hans Habe (1965 und spätere Ausgaben), dessen vorherige Lektüre Voraussetzung für die Teilnahme ist.

Bemerkung

Modul MA-ZfA 9/3

MA Freie Wahl

BA-KuIT Freie Wahl

Das Seminar wird durchgeführt von Frau Dr. Juliane Wetzel, Dr. Andrea Hopp und Dr. Winfried Meyer.

Es handelt sich um mehrere Blockveranstaltungen:

22.04.2016, 14-16 Uhr (Einführung/Vorbesprechung)

13.05.2016, 14-18 Uhr (Block I)

17.06.2016, 14-18 Uhr (Block II)

15.07.2016, 14-18 Uhr (Block III)

Darüber hinaus steht den Seminarteilnehmern der Seminarraum TEL 811 im Semester jeden Freitag von 14:00 bis 18:00 Uhr zur Verfügung.

Nachweis

Voraussetzung

Literatur

Handapparat in der ZfA-Bibliothek ab 15. März 2016

Zur Konferenz von Evian und den Folgen:

Abella, Irving M./Harold Martin Troper: None is too many. Canada and the Jews of Europe 1933-1948, Toronto/Ontario 1986.

Wolfgang Benz/Claudia Curio/Heiko Kauffmann (Hrsg.), Von Evian nach Brüssel. Menschenrechte und Flüchtlingsschutz 70 Jahre nach der Konferenz von Evian, Karlsruhe 2008.

Hans-Ulrich Dillmann/Susanne Heim, Fluchtpunkt Karibik. Jüdische Emigranten in der Dominikanischen Republik, Berlin 2009.

Fritz Kieffer, Judenverfolgung in Deutschland – eine innere Angelegenheit? Internationale Reaktionen auf die Flüchtlingsproblematik 1933-1939, Stuttgart 2002.

Hans Jansen, Der Madagaskar-Plan. Die beabsichtigte Deportation der europäischen Juden nach Madagaskar, München 1997.

Georg J. E. Mautner Markhof, Das St.- Louis Drama. Hintergrund und Rätsel einer mysteriösen Aktion des Dritten Reiches.

Winfried Meyer, Unternehmen Sieben. Eine Rettungsaktion für vom Holocaust Bedrohte aus dem Amt Ausland/Abwehr des OKW, Frankfurt/Main 1993, S. 128-139.

Georg Reinfelder, MS „St. Louis“. Frühjahr 1939: Die Irrfahrt nach Kuba, Berlin 2002.

Günter Schubert, Der Fleck auf Uncle Sams weißer Weste. Amerika und die jüdischen Flüchtlinge 1938-1945, Frankfurt/New York 2003, Graz 2001.

Zur Konzeption und Umsetzung von Ausstellungen:

Barbara Alder/ Barbara den Brok, Die perfekte Ausstellung. Ein Praxisleitfaden zum Projektmanagement von Ausstellungen. Bielefeld 2012.

R. S. Miles u.a. (Hrsg.), The Design of Educational Exhibits. 2nd ed. London 1988.

Verschwörungstheorien in Geschichte und Gegenwart

3151 L 011, Seminar, 2.0 SWS

Do, wöchentl, 16:00 - 18:00, 21.04.2016 - 21.07.2016, TEL 811 , Bergmann

Inhalt Die Annahme, hinter bestimmten Ereignissen oder Entwicklungen stünden mächtige Gruppen oder Organisationen, reicht historisch weit zurück und hat heute wieder Konjunktur. Das Seminar wird sich sowohl mit theoretischen Erklärungsversuchen wie mit historischen und aktuellen Fällen befassen, in denen Verschwörungstheorien zur Erklärung bestimmter Phänomene dienen sollen.

Bemerkung Modul MA-ZfA 2

Modul MA-ZfA 6

Literatur MA Freie Wahl, BA-KuLT Freie Wahl
Dieter Groh, Die verschwörungstheoretische Versuchung, oder: Why do bad things happen to good people, in: ders., Anthropologische Dimensionen der

Geschichte, Frankfurt am Main 1992, S. 287–304; Helmut Reinalter (Hrsg.): Verschwörungstheorien. Theorie – Geschichte – Wirkung. Innsbruck 2002, Robert A. Wilson, Miriam J. Hill: Das Lexikon der Verschwörungstheorien. München 2004, Wolfgang Wippermann: Agenten des Bösen. Verschwörungstheorien von Luther bis heute. Berlin 2007.

11. Europäische Sommer-Universität Ravensbrück 2016

3151 L 012, externe Veranstaltung, 2.0 SWS

Bemerkung MA-ZfA 9/3

Nachweis Die Sommer-Universität Ravensbrück wird von der Gedenkstätte Ravensbrück/Stiftung Brandenburgische Gedenkstätten, dem Zentrum für Antisemitismusforschung der TU Berlin und dem Lehrstuhl Deutsche Geschichte im 20. Jahrhundert mit Schwerpunkt im Nationalsozialismus der Humboldt Universität zu Berlin veranstaltet. Ein Zuschuss für die Teilnahmekosten (Unterbringung und Verpflegung in Ravensbrück) ist beantragt. Teilnahme an allen Sitzungen, schriftliche Ausarbeitung zu einem der Panelthemen der Sommer-Universität

Juden und Antisemitismus in frühen deutschen Spielfilmen

3151 L 012, Vorlesung, 2.0 SWS

Mo, wöchentl, 14:00 - 16:00, 18.04.2016 - 11.07.2016, TEL 811

Inhalt In der Vorlesung soll untersucht werden, wie die Themen Antisemitismus und Judenverfolgung in den ost- und westdeutschen Spielfilmen in der frühen Nachkriegszeit bis in die 1970er-Jahre hinein behandelt und wie die Filme zeitgenössisch rezipiert wurden.

Bemerkung Es handelt sich um eine vierstündige Veranstaltung (Seminar und Vorlesung müssen zusammen belegt werden).
Modul MA-ZfA 2

Modul MA-ZfA 9/3

Literatur Modul MA Freie Wahl
Peter Pleyer, Deutscher Nachkriegsfilm 1946-1949, Münster 1965.
Wolfgang Becker/Norbert Schöll, in jenen Tagen... Wie der deutsche Nachkriegsfilm die Vergangenheit bewältigte, Opladen 1995.
Peter Meyers, Film im Geschichtsunterricht – Realitätsprojektionen in deutschen Dokumentar- und Spielfilmen von der NS-Zeit bis zur Bundesrepublik, Frankfurt a. M. 1998.
Jürgen Berger (Hrsg.), Zwischen Gestern und Morgen – Westdeutscher Nachkriegsfilm 1946-1962, Frankfurt a. M. 1989.
Knut Hickethier, Film- und Fernsehanalyse, Stuttgart 1993.

Juden und Antisemitismus in frühen deutschen Spielfilmen

3151 L 013, Seminar, 2.0 SWS

Mo, wöchentl, 16:00 - 18:00, 18.04.2016 - 18.07.2016, TEL 811 , Bergmann

Inhalt Im Seminar soll untersucht werden, wie die Themen Antisemitismus und Judenverfolgung in den ost- und westdeutschen Spielfilmen in der frühen Nachkriegszeit bis in die 1970er-Jahre hinein behandelt und wie die Filme zeitgenössisch rezipiert wurden.

Bemerkung Es handelt sich um eine vierstündige Veranstaltung (Seminar und Vorlesung müssen zusammen belegt werden).

Modul MA-ZfA 2

Modul MA-ZfA 6

Modul MA-ZfA 9/3

MA-ZfA FW 31 und FW 32 (Freie Wahl)

Voraussetzung	BA-KuIT FW 27 und 28 (ZfA) (Freie Wahl) Teilnahmevoraussetzungen: kein Leistungsnachweis: für MA-Studiengang: ca. 30-minütige Präsentation und ca. 10-seitige schriftliche Ausarbeitung BA/FW: kleine Leistung: Textvorbereitung, Kurzreferat, Sitzungsprotokoll, Essay (3-4 Seiten) – große Leistung: Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (6-8 Seiten)
Literatur	Peter Pleyer, Deutscher Nachkriegsfilm 1946-1949, Münster 1965. Wolfgang Becker/Norbert Schöll, in jenen Tagen... Wie der deutsche Nachkriegsfilm die Vergangenheit bewältigte, Opladen 1995. Peter Meyers, Film im Geschichtsunterricht – Realitätsprojektionen in deutschen Dokumentar- und Spielfilmen von der NS-Zeit bis zur Bundesrepublik, Frankfurt a. M. 1998. Jürgen Berger (Hrsg.), Zwischen Gestern und Morgen – Westdeutscher Nachkriegsfilm 1946-1962, Frankfurt a. M. 1989. Knut Hickethier, Film- und Fernsehanalyse, Stuttgart 1993.

Geschlecht und Sexualität in der jüdischen Literatur der Moderne

3151 L 028, Seminar, 2.0 SWS

Fr, wöchentl, 12:00 - 14:00, 22.04.2016 - 22.07.2016, TEL 811 , Almog

Inhalt	Das Seminar beschäftigt sich mit der Darstellung von Sexualität und Geschlecht in literarischen Texten und Filmen jüdischer VerfasserInnen im zwanzigsten Jahrhundert. Ein besonderer Fokus liegt darauf, wie Formen der Sexualität, die vor dieser Zeit nicht akzeptiert waren (wie z. B. Homosexualität), in der Reflexion jüdisch-christlicher Beziehungen, jüdische Gesichte und religiöse Zugehörigkeit verhandelt wird.
Bemerkung	Modul MA-ZfA 6

Modul MA-ZfA 9/4

MA Freie Wahl

Nachweis	Das Seminar findet in Kooperation mit dem Zentrum für Antisemitismusforschung der TU Berlin statt. Bei Fragen richten Sie sich bitte vorab direkt an die Dozentin: almog@zfl-berlin.org Berichte über die Lektüre, Abschlussarbeit
----------	---

Literatur	Referat, Hausarbeit Daniel Boyarin, <i>Unheroic Conduct: The Rise of Heterosexuality and the Invention of the Jewish Man</i>
-----------	---

Yona Wallach, Gedichte

Sigmund Freud, Briefe an Wilhelm Fließ

u. a. Glikel von Hemlin, Magnus Hirschfeld, Yona Wallach, "Walk on Water"

Jüdisches Leben in der modernen Türkei

3151 L 031, Seminar, 2.0 SWS

Mi, wöchentl, 10:00 - 12:00, 20.04.2016 - 20.07.2016, TEL 811 , Güven

Inhalt	
Bemerkung	Modul MA-ZfA 5

MA Freie Wahl

Literatur Ba-KuIT Freie Wahl
Rifat Bali Malet Laurent-Olivier, Turkish Jews in contemporary Turkey, 2015.

Ethnisch-Religiöse Koexistenz: Das Verhältnis zwischen Christen, Juden und Muslimen im Osmanischen Reich

3151 L 032, Seminar, 2.0 SWS

Di, wöchentl, 12:00 - 14:00, 19.04.2016 - 19.07.2016, TEL 811 , Güven

Inhalt Im Laufe seiner Existenz in Südosteuropa und Nahen Osten entwickelte sich das Osmanische Reich zu einem multikonfessionellen Gemeinwesen.

Das neue Konzept des Nationalstaates seit Beginn des 19. Jahrhunderts stellten aber dieses System prinzipiell in Frage. Im Spannungsfeld konkurrierender Interessen, wirtschaftlicher Einflussicherung, ethnisch-kultureller Assimilation sowie nationaler Identitätsfindung wurden die Grundlagen der politischen Loyalität zerstört. Im Zusammenhang dieser politischen, wirtschaftlichen und kulturellen Entwicklungen änderten sich die Bedingungen des Zusammenlebens zwischen Juden, Christen und Muslimen im Osmanischen Reich.

Anhand ausgewählter Literatur beschäftigt sich das Seminar zunächst mit den Grundzügen der osmanischen Geschichte, um dann das osmanische Modell des Zusammenlebens verschiedener Religionen und Ethnien epochenübergreifend herauszuarbeiten. Vor allem wird das Verhältnis der Religionen zueinander und die Situation der Millets im Zuge des Modernisierungsprozesses kritisch hinterfragt.

Bemerkung Modul MA-ZfA 5

MA Freie Wahl

Literatur BA-KuIT Freie Wahl
Thede Kahl, Cay Lienau (Hg.), Christen und Muslime. Interethnische Koexistenz in südosteuropäischen Peripheriegebieten, 2009.

Aktuelle Extremismus-Debatten

3151 L 033, Seminar, 2.0 SWS

Do, wöchentl, 14:00 - 16:00, 21.04.2016 - 21.07.2016, TEL 811 , Kohlstruck

Inhalt „Politischer Extremismus“ ist die Sammelbezeichnung für Phänomene, die unterschiedlichen politischen Bewegungen und Strömungen zugeordnet werden. Hinsichtlich der Beschreibung, der Erklärung, der Bewertung und der Frage einer angemessenen Auseinandersetzung existieren divergierende Einschätzungen. Kontroversen dazu werden teils in den Wissenschaften, teils in der allgemeinen Öffentlichkeit ausgetragen.

Das Seminar befasst sich mit den Diagnosen und Debatten um einen „Extremismus der Mitte“, mit dem Streit um die „Extremismus-Klausel“ und schließlich mit den Kontroversen um die Statistik der „politisch motivierten Kriminalität“.

Das endgültige Programm der Lehrveranstaltung wird in den ersten beiden Sitzungen diskutiert und festgelegt. Die Studierenden haben somit die Möglichkeit, ihre Themenwünsche einzubringen.

Bemerkung Modul MA-ZfA 2

Modul MA-ZfA 9/3

MA Freie Wahl

BA-Kult Freie Wahl

Nachweis
Voraussetzung
Literatur

Die Lehrveranstaltung wird die Lernplattform ISIS verwenden (Teilnehmer der Lehrveranstaltung müssen über eine Zugangsberechtigung verfügen.).
Die Kriterien der Leistungsnachweise entsprechen den Modulvorgaben.
Zu den Teilnahmevoraussetzungen gehören der Wille zur wöchentlichen Teilnahme und die Bereitschaft, ein Referat zu übernehmen.
Literatur zur Einführung:

Lipset, Seymour Martin: Der "Faschismus", die Linke, die Rechte und die Mitte (1958/1979), in: Nolte, Ernst (Hg.): Theorien über den Faschismus (5. Aufl.), Königstein 1979, S. 449-491.

Decker, Oliver; Brähler, Elmar; Kiess, Johannes: Rechtsextremismus der Mitte. Eine sozialpsychologische Gegenwartsdiagnose, Gießen 2013.

Backes, Uwe; Gallus, Alexander; Jesse, Eckhard: Forum: Der Streit um die "Extremismusklausel", in: Jahrbuch Extremismus & Demokratie 23 (2011), S. 108-126.

Kleffner, Heike; Holzberger, Mark: War da was? Reform der polizeilichen Erfassung rechter Straftaten. In: Bürgerrechte & Polizei/CILIP Nr. 77/2004, S. 56-64.

Geschichtspolitik, Erinnerungspolitik, Vergangenheitspolitik

3151 L 034, Seminar, 2.0 SWS

Do, wöchentl, 12:00 - 14:00, 21.04.2016 - 21.07.2016, TEL 811 , Kohlstruck

Inhalt

Geschichtspolitik und sinnverwandte Begriffe sind in den letzten Jahren zu häufig gebrauchten Vokabeln geworden, mit denen sich unterschiedliche Konzepte verbinden: Geschichtspolitik kann als eigenes Politikfeld verstanden werden, Geschichtspolitik kann die Befassung mit verbrecherischen Phasen der kollektiven Geschichte meinen und/ oder ein essentielles Moment in Prozessen politischen Systemwechsels sowie die fallweise Instrumentalisierung jedweden vergangenen Ereignisses für aktuelle politische Zwecke.

Im Seminar werden verschiedene Konzepte und ihre Tauglichkeit zur Beschreibung und Erklärung von Phänomenen im Feld der politisierten Erinnerung behandelt.

Bemerkung

Das endgültige Programm der Lehrveranstaltung wird in den ersten beiden Sitzungen diskutiert und festgelegt. Die Studierenden haben somit die Möglichkeit, ihre Themenwünsche einzubringen.
Modul MA-ZfA 9/2

MA Freie Wahl

BA-Kult Freie Wahl

Nachweis

Die Lehrveranstaltung wird die Lernplattform ISIS verwenden (Teilnehmer der Lehrveranstaltung müssen über eine Zugangsberechtigung verfügen.).
Die Kriterien der Leistungsnachweise entsprechen den Modulvorgaben.

Voraussetzung	Zu den Teilnahmevoraussetzungen gehören der Wille zur wöchentlichen Teilnahme und die Bereitschaft, ein Referat zu übernehmen.
Literatur	Literatur zur Einführung: Joerges, Christian/ Mahlmann, Matthias/ Preuß, Ulrich K. (Hg.): "Schmerzliche Erfahrungen der Vergangenheit" und der Prozess der Konstitutionalisierung Europas, Wiesbaden 2008. Harald Schmid (Hg.): Geschichtspolitik und kollektives Gedächtnis. Erinnerungskulturen in Theorie und Praxis, Göttingen 2009. Jahrbuch für Kulturpolitik 9 (2009), Themenschwerpunkt: Erinnerungskulturen und Geschichtspolitik. Jahrbuch für Politik und Geschichte (2010ff.). François, Etienne et al. (Hg.): Geschichtspolitik in Europa seit 1989. Deutschland, Frankreich und Polen im internationalen Vergleich, Göttingen 2013. Becker, Manuel: Geschichtspolitik in der "Berliner Republik". Konzeptionen und Kontroversen, Wiesbaden 2013.

Figurationen des Widerstands in literarischen Texten jüdischer Autorinnen und Autoren im NS-Deutschland

3151 L 035, Seminar

Mo, wöchentl, 16:00 - 20:00, 18.04.2016 - 18.07.2016, TEL 813 , Schüler-Springorum

Mo, wöchentl, 16:00 - 20:00, 18.04.2016 - 18.07.2016, EW 016 , Schüler-Springorum

Inhalt Die Untersuchungen über einen jüdischen Widerstand im NS-Deutschland gehen unter Historikern bereits in die 40er und 50er Jahren zurück. Dennoch behauptet die Ansicht vom passiven Verharren einer verfolgten Minderheit gegenüber ihren Verfolgern bis heute die öffentlichen Diskussionen. Die Literaturgeschichtsschreibung sparte eine systematische Beschäftigung mit Fragen nach dem Verhältnis von Literatur und Widerstand, die in den Debatten des Exils auch in Bezug auf ästhetische Fragen ihren Höhepunkt fanden, im Blick auf den jüdischen Kulturkreis nach 1933 im NS-Deutschland überhaupt aus. Dabei hatte Martin Buber in jenen Jahren in Deutschland ganz offen bekundet: „Für uns Schriftsteller kommt es darauf an, so klug zu schreiben, daß die derzeit Mächtigen nicht gleich unsern Widerstand sehen [...], so klug zu schreiben, daß uns viele Menschen gelesen haben, ehe man uns zur Verantwortung ziehen kann“. Das Forschungsseminar fragt in diesem Sinne nach den Möglichkeiten und Grenzen (kulturellen) Widerstands deutsch-jüdischer Schriftsteller im nationalsozialistischen Deutschland. Fokussiert werden mit Leo Strauss vor allem eine sich unter den Bedingungen von Ausgrenzung und Verfolgung entwickelnde Rhetorik der Verschlüsselung und ihre unterschiedlichen Erscheinungsformen im literarischen Text.

Bemerkung Modul MA-ZfA 9/4

Modul MA Freie Wahl

Das Seminar wird in Kooperation mit der Europa-Universität Viadrina Frankfurt (Oder) angeboten und durchgeführt von Prof. Dr. Kerstin Schoor. Eine persönliche Anmeldung unter: laski@europa-uni.de ist erforderlich!

Achtung: Das erste Seminar findet am 25.04.2016 im Zentrum für Antisemitismusforschung der TU-Berlin, Raum TEL 813, statt.

Nachweis Seminarplan und vorbereitende Hinweise finden Sie in Moodle!
3 ECTS-Punkte: Referat und Essay (in der Regel nicht mehr als 4 Seiten)

6 ECTS-Punkte: eine Seminararbeit (in der Regel 12 Seiten)

9 ECTS-Punkte: schriftliche Hausarbeit (Die Hausarbeit sollte eine Länge von 25 Seiten nicht überschreiten.)

Sommeruniversität 2016

3151 L 036, Sonderveranstaltung, 2.0 SWS

Inhalt Die Sommeruniversität thematisiert aktuelle Formen antisemitischer Stereotypen, Vorurteile und Ressentiments. Sie richtet sich an Multiplikatoren aus Medien, Schule, Erwachsenen- und Berufsschulbildung sowie aus Politik und Gewerkschaften - sie wendet sich aber auch ganz allgemein an eine interessierte Öffentlichkeit. Studenten des Masterstudiengangs "Interdisziplinäre Antisemitismusforschung" sind maßgeblich an der Organisation und Durchführung beteiligt.

Bemerkung MA Freie Wahl

BA-KuIT Freie Wahl

Voraussetzung Die Termine finden nach Vereinbarung statt.
Die teilnehmenden Studierenden beteiligen sich an der inhaltlichen wie organisatorischen Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung der diesjährigen Sommeruniversität des Zentrums für Antisemitismusforschung.

Die Ermordung der europäischen Juden durch das nationalsozialistische Deutschland

3151 L 038, Seminar, 2.0 SWS

Di, wöchentl, 16:00 - 18:00, 19.04.2016 - 19.07.2016, TEL 811 , Dörner

Inhalt Das Seminar verschafft einen Einblick in die Voraussetzungen, die Genese, die Phasen und die Nachwirkungen des Holocaust. Der Genozid an den europäischen Juden soll als gesellschaftlicher Prozess aus unterschiedlichen Perspektiven exemplarisch beleuchtet und sichtbar werden. Von den Teilnehmern wird zweierlei erwartet: Die Analyse und Interpretation einer historischen Quelle zur Thematik; ihre Einordnung in den historischen Kontext sowie die Bestimmung ihrer Aussagekraft für die Erforschung des Holocaust.

Bemerkung Modul MA-ZfA 4

MA Freie Wahl

Literatur BA-KuIT Freie Wahl
Bajohr, Frank/Andrea Löw (Hg): Der Holocaust. Ergebnisse und neue Fragen der Forschung, Frankfurt a.M. 2015.

Benz, Wolfgang/Barbara Distel (Hg.): Der Ort des Terrors. Geschichte der nationalsozialistischen Konzentrationslager, Bd. 1-9, München 2005-2009.

Cesarani, David: Der Holocaust. Das Schicksal der Juden 1933-1948, Berlin 2016.

Friedlander, Henry: Der Weg zum NS-Genozid. Von der Euthanasie zur Endlösung, München 2001.

Friedländer, Saul: Die Jahre der Vernichtung 1939-1945, München 2006.

Hilberg, Raul: Die Vernichtung der europäischen Juden, durchgesehene und erweiterte Ausgabe, 9. Aufl., Frankfurt a.M. 1999.

Longerich, Peter: Politik der Vernichtung. Eine Gesamtdarstellung der nationalsozialistischen Judenverfolgung, München 1998.

Pohl, Dieter: Verfolgung und Massenmord in der NS-Zeit, 3. Aufl., Darmstadt 2010.

Die Verfolgung und Ermordung der europäischen Juden durch das nationalsozialistische Deutschland 1933-1945 (VEJ), hrsg. im Auftrag des Bundesarchivs, des Instituts für Zeitgeschichte und des Lehrstuhls für Neure und Neueste Geschichte an der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg von Götz Aly, Susanne Heim, Ulrich Herbert, Hans-Dieter Kreikamp, Horst Möller, Dieter Pohl und Hartmut Weber, München 2008 ff., 16 Bde.

Von der Idee zum wissenschaftlichen Text: Entwicklung eines Forschungsprojekts

3151 L 039, Projektkurs, 2.0 SWS

Mo, 14tägl, 10:00 - 14:00, 18.04.2016 - 20.07.2016, TEL 811 , Funck

Inhalt In dieser als Blockseminar angelegten Lehrveranstaltung sollen Studierende eigenständig ein Forschungsprojekt entwickeln, ausarbeiten und schließlich präsentieren. In zwei Blöcken zu Beginn des Semesters liegt der Schwerpunkt neben der Konzeptionierung der Forschungsarbeiten vor allem in der Vorstellung und Diskussion methodischer Ansätze.

Bemerkung Modul MA-ZfA 7

Das erste Vorbesprechungstreffen findet am 20. April 2016 statt. Die Zeit für die weiteren Sitzungen wird noch bekanntgegeben. (Blockveranstaltungen zu Beginn und zum Ende des Semesters, individuelle Projektbegleitung während des Semesters)

Die Teilnahme ist lediglich für Studierende des M.A.-Studiengangs "Interdisziplinäre Antisemitismusforschung" möglich.

Nachweis Teilnahme an allen Sitzungen, Präsentation und Verschriftlichung (max. 25 Seiten) der Forschungsarbeiten

Forschungskolloquium

3151 L 040, Forschungskolloquium, 2.0 SWS

Mi, wöchentl, 18:00 - 20:00, 20.04.2016 - 20.07.2016, TEL 811 , Funck, Bergmann, Schüler-Springorum

Inhalt "Diversity and 'Anti-Diversity' in Present and Past"

20.04.2016

Gerdien Jonker (Erlangen)

Jüdisch-muslimische Annäherungen in der Zwischenkriegszeit

27.04.2016

Jeffrey Peck (New York/Berlin)

The "Problem" with Diversity in Germany: An American Point of View **(in englischer Sprache)**

04.05.2016

Esra Özyürek (London)

Export-Import Theory and the Racialization of Antisemitism: Turkish- and Arab-Only Prevention Programs in Germany **(in englischer Sprache)**

11.05.2016

Damani Partridge (Ann Arbor)

Monumental Memory, Moral Superiority, and Contemporary Disconnects: Racisms and Noncitizens in Europe **(in englischer Sprache)**

18.05.2016

Amir Heinitz (Berlin)

Eine orientalische Kindheit in Jerusalem zwischen Nationalismus, Imperialismus und Forschung. Friedrich Rosen und seine 'deutsch-britische', 'protestantisch-jüdische' Konsulnfamilie, 1856-1868

25.05.2016

Linda Supik (Essen)

Rassistische Diskriminierung messen? Überlegungen zur statistischen Erfassung von Diversität

01.06.2016

Karen Schönwälder (Göttingen)

Vielfalt als alltägliche Normalität: Einwanderer und Alteingesessene in deutschen Städten

08.06.2016

Matthew R. Lange (Whitewater)

Hermann Ahlwardts Amerikabesuch, 1895-97

15.06.2016

Patrice G. Poutrus (Berlin)

Migration und Massenmedien in den Metropolen Wien und Berlin in der Zwischenkriegszeit

22.06.2016

Till van Rahden (Montréal)

Minority and Majority as Asymmetrical Concepts: The Perils of Democratic Equality and Fantasies of National Purity **(in englischer Sprache)**

29.06.2016

Maren Röger (Augsburg)

Globalisierung des Privaten – Deutsch-ausländische Familien und Politik seit 1870

06.07.2016

Zoltán Kékesi (Budapest)

Testifying Symbols: The History of an anti-Semitic Image Cult **(in englischer Sprache)**

13.07.2016

Andrea Geier (Trier)

Kulturkritik als antisemitisches Argumentationsmuster

20.07.2016

Thomas Pegelow Kaplan (Boone)

Der 'Spatial Turn' und die Holocaustforschung: Transeuropäische und globale jüdische Petitionspraktiken während der NS-Judenverfolgung

Bemerkung

Die Veranstaltung steht ohne Anmeldung allen wissenschaftlich Interessierten unabhängig von einer Hochschulzugehörigkeit offen, auch zum Besuch einzelner Termine.

Mittwochs, 18:15-19:45 Uhr, Telefunken-Hochhaus, Ernst-Reuter-Platz 7, 10587 Berlin, 8. Etage, Raum 811

Bitte beachten Sie wegen eventueller Programmänderungen die Homepage des Instituts:

http://www.tu-berlin.de/fakultaet_i/zentrum_fuer_antisemitismusforschung/